Westfalen-Blatt 11.06.2019

# Vier Kopfrechenprofis

## Engeraner Schüler nehmen an Europameisterschaft teil

**Enger** (WB). Helle Köpfchen: Ayleen (13), Noah (9) und Pia (13) aus Enger sowie Leon (15) aus Bielefeld haben jetzt an der Europameisterschaft im Kopfrechnen teilgenommen. Während es für Pia und Leon nicht der erste große Wettbewerb im Kopfrechnen war, stellten sich die Geschwister Ayleen und Noah zum ersten Mal der Herausforderung. Und ihre Ergebnisse können sich sehen lassen.

44 Teilnehmer aus neun europäischen Ländern nahmen an dem Wettbewerb teil und wurden zunächst in intensiven Workshops vorbereitet. Zwei Tage lang wurde jeden Tag sieben Stunden gerechnet. Was für viele nach Folter klingen mag, macht diesen Kindern und Jugendlichen aber Spaß.

Im Wettbewerb galt es dann, in zwei Stunden 340 Aufgaben in 18 verschiedenen Kategorien zu lösen: Plus, Minus, Mal, Geteilt, Wurzelziehen, Bruchrechnen, Primfaktorzerlegung, Währungsrechnen, Wochentagsberechnung, Zeitumrechnung, Zahlensysteme, Potenzen und vieles mehr. Und das alles, ohne ein einziges Zwischenergebnis zu notieren. Nur das Endergebnis durfte aufgeschrieben werden.

Pia, Ayleen, Leon und Noah (von links) haben bei der Kopfrechen-Europameisterschaft gute Ergebnisse erzielt.

Hierbei erreichte der beste Teilnehmer, der 16-jährige Julian, 1105 Punkte. Leon erzielte 841 Punkte und belegte damit in seiner Altersklasse (15-19 Jahre) den vierten Platz, lag aber nur 26 Punkte hinter dem dritten Platz. Ayleen und Pia sind in der Altersklasse 12-14 Jahre angetreten. Dort lagen sie mit ihrem Ergebnis im oberen Mittelfeld. Noah gehörte zu den jüngsten Teilnehmern (9-11), und verfehlte auch nur knapp das Siegertreppchen. Er lag nur 44 Punkte hinter dem dritten Platz.

Elke Kuge, Landes-Vizemeisterin im Kopfrechnen, hat mit den Vieren im Vorfeld trainiert. Sie ist stolz auf ihre Schützlinge. Kuges besonderer Dank gilt der Osthushenrich-Stiftung, die die Teilnahme der Kinder finanziell unterstützt hat.